

Arbeitskreis Kultur Regensburger Bürger e.V. (AKK)  
- Der Vorstand -

Regensburg, den 31.03./04.04.2022

**Stadtentwicklungsplan - Regensburg Plan 2040 - Verwaltungsentwurf vom 14.03.22;  
Stellungnahme des Arbeitskreis Kultur im Rahmen der abschließenden Expertenbeteiligung**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Einladung zur abschließenden Expertenbeteiligung des Verwaltungsentwurfs des RP 2040!

Der AKK nutzt als **engagierter „Bürgerverein“** die Möglichkeit und äußert sich - nach lebhafter Diskussion im Mitgliederkreis - auf Basis seiner Stellungnahme vom 03.01.2021 zu einzelnen Punkten und Aspekten des aktuellen Entwurfs des Regensburg Plan 2040:

**1. Umfang und Form des Entwurfs:**

Die deutliche Straffung von Umfang und Gliederung wird begrüßt, macht sie den Plan doch wesentlich "lesbarer".

In sehr vielen Passagen fallen "Konjunktiv-Formulierungen" (würde, könnte, wäre ... möglich, wünschenswert, können .... sein, usw.) auf, die Zweifel an der Verbindlichkeit der einzelnen Aussagen, Ziele, Projekte aufkommen lassen.

Neutrale LeserInnen vermissen dadurch einen eindeutigen "Zielerreichungs-Willen".

Bevor der Entwurf abschließend dem Stadtrat vorgelegt wird, regt der AKK regt deswegen ein **durchgängiges Lektorat** des Textes und einzelner Begriffsformulierungen an (z.B. S. 19: Der planungswissenschaftliche Begriff „Urbanität“ ist nicht gleichbedeutend mit dem planungsrechtlichen Begriff - BauNVO - "urbanes Gebiet"!)

**2. Verortung und Quantifizierung von Zielen und Leitprojekten / Entwicklungsachsen:**

An vielen Stellen wird die Konkurrenz verschiedener Nutzungen um Flächen erwähnt, die angesichts der Begrenztheit der Stadtfläche planerisch bewältigt werden muss. Insbesondere die Konkurrenz zwischen Bauflächen und Freiflächen wird betont, die z.T. durch sog. doppelte Innenentwicklung bewältigt werden kann/soll.

Der AKK regt an, **ausgewählte Nutzungen** nicht nur zu beschreiben, sondern **flächenhaft-abstrahiert darzustellen**.

Einerseits wird dadurch ein "planerisches Gefühl" für Umfang und Ort solcher Konkurrenzen vermittelt, andererseits erfolgt eine gewisse "Vorarbeit" für die nachfolgende Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan:

- **Freiflächen, die von baulichen Nutzungen freizuhalten** sind, weil sie als Naherholungsflächen, Naturschutzflächen, ökologische Ausgleichsflächen, wasserwirtschaftliche Flächen, klimawirksame Flächen, siedlungsgliedernde Flächen usw. **auf Dauer unversiegelt bleiben müssen**. Diese Nutzungen sind jedoch z.T. auf der gleichen Grundfläche "stapelbar" (z.B. Parks/Wasserspeiche/Kaltluftproduktion). Unter diesem Aspekt plädiert der AKK dafür, das **Freiraumentwicklungskonzept** (30.01.2020) als **strategische Grundlage** für verschiedene Flächennutzungsarten zu nutzen und um die Naturschutz-, Öko-, Klima-Dimensionen zu erweitern.

Abschließend sei zum Aspekt „Freiflächen in der Stadtentwicklung“ der Hamburger Oberbaudirektor (1908 – 1933) Fritz Schuhmacher zitiert: *"Bauflächen entstehen, auch wenn man sich nicht um sie kümmert! Freiflächen verschwinden, wenn man sich nicht um sie kümmert"* (Schumacher, Fritz; *Vom Städtebau zur Landesplanung und Fragen städtebaulicher Gestaltung; Tübingen, 1932/1951 – Wasmuth*).

Der AKK regt deswegen an, den **Freiflächen** ein **eigenes Kapitel** im RP 2040 zu widmen!

- **Bestehende Bauflächen** mit "Nachverdichtungs-/Innenentwicklungs-Potential" ausdrücklich kennzeichnen.
- **Künftige Bauflächen** - wenn irgend möglich - konzentriert **entlang der "Entwicklungsachsen"** platzieren. Dabei bitte auch die **Stadtbahntrassen als "Entwicklungsachsen"** für verdichtete urbane Nutzungen berücksichtigen (Grundnetz, Erweiterungstrassen Ost-West und Richtung Lappersdorf)!
- Karte 1 - Entwicklungsachsen (S. 21) / Leitprojekte (S. 27):  
Das HdBG und die Altstadt sind keine Perspektiven, sondern Bestand.  
Bitte neben dem Haus der Bayerischen Geschichte das **Historische Museum als Leitprojekt** eintragen.
- **Stadtteil-/Quartierszentren** mit ihren Entwicklungs-/Stärkungs-Potentialen (z.B. Versorgung, Bildung, soziale und sozio-kulturelle Infrastruktureinrichtungen) darstellen.

### 3. Kapitel 9 „Soziokultur, Integration und Gesellschaft“:

Unter Leitprojekte (S. 70) bitte streichen / ergänzen:

- Ehemaliges Schreiberhaus Stadtamhof streichen; das Projekt ist bereits auf den Weg gebracht.
- Ergänzen: "In den Stadtteilen/Quartieren Orte für generationenübergreifende sozio-kulturelle Teilhabe schaffen".

### 4. Kapitel 10 „Bildung und Betreuung“:

Unter Leitprojekte (S. 74) bitte ergänzen:

- Multifunktionsgebäude im Quartier der ehem. Prinz-Leopold-Kaserne als Standort u.a. für Filialen der VHS und der Stadtbibliothek - gemäß Beschluss des Bildungsausschusses 11/2021.

### 5. Kapitel 11 „Kultur“:

Die auf S. 76/77 aufgeführten Aspekte und Ziele begrüßt der AKK ausdrücklich, insbesondere "angemessene Räumlichkeiten für klassische Musikformen und zeitgenössische Kunst", "Räume für die freie Kunst- und Kulturszene", "Räume für bürgerschaftliches Engagement" und "Dezentralisierung der Kultur".

Unter der „zeitgemäßen Präsentation der Regensburger Geschichte“ versteht der AKK die bereits vor Jahren vom Stadtrat beauftragte "**Neue Konzeption für das Historische Museum**"!

Hierzu regt der AKK an, dieses Projekt im RP 2040 ausführlicher als "**Leuchtturm-Projekt**" der Stadt Regensburg und als Teil des "**Museumsquartiers**" zu beschreiben.

Nach Auffassung des AKK soll im Museum die Geschichte der Stadt Regensburg zeitgemäß dargestellt/erläutert werden. (Im "Museumsquartier" wäre damit zukünftig in Ergänzung der 200-jährigen Geschichte Bayerns die 2000-jährige Geschichte Regensburgs erlebbar.)

Zu einzelnen Leitprojekten (S. 77) regt der AKK Ergänzungen/Änderungen an:

- Die **konzeptionelle Neuausrichtung** des Historischen Museums muss **vor dem Umbau/Sanierung** erfolgen!
- Am Ernst-Reuter-Platz sollen auf der Grundlage der Bürgerbeteiligungsergebnisse von 2016 städtebaulich-gestalterisch markante, großzügige **Räumlichkeiten für Konzerte, Kunst und Kultur** entstehen - funktional vergleichbar mit dem Gasteig in München.

Für Erläuterungen, Rückfragen etc. stehe ich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Joachim Buck

(für den Vorstand)

.....  
Arbeitskreis Kultur Regensburger Bürger e.V.

#### 1. Vorsitzender

Auf der Grede 2b | 93059 Regensburg

T. 0941/88078 | Mob. 0160-4390564

[buck.joachim@akku-regensburg.de](mailto:buck.joachim@akku-regensburg.de)